

Diese Zitiervorlage vermittelt Grundlegendes zur Zitation beim Verfassen einer VWA am BRG Viktring. Für Details wird auf die Informationen des Bundesministeriums – auf die Abschnitte „Richtig zitieren“, „Die Langform der Quellenangabe im Literaturverzeichnis“ und „Abbildungen und Tabellen beschriften und zitieren“ – verwiesen, die unter <https://www.ahs-vwa.at/lehrpersonen/betreuungsprozess/schreibprozess-betreuen> zu finden sind.

## 1. Zitat im Text

Wir verwenden an der Schule einheitlich die Harvard-Zitierweise, das heißt: Der Kurzbeleg (Name, Jahr, Seitenzahl) befindet sich direkt nach dem Zitat im Haupttext in runden Klammern. Im Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit findet man die Langform der Quellenangabe (Vollbeleg). Erstreckt sich eine zitierte Textpassage in der Originalquelle über zwei Seiten, kennzeichnet man dies mit ‚f.‘ für ‚folgend‘ nach der Seitenzahl; sind es mehrere Seiten, verwendet man ‚ff.‘ für ‚fortfolgend‘.

Bei Audioquellen wie etwa Filmen gibt man im Kurzbeleg nach ‚TC‘ (Abk. für ‚Time Code‘) die genaue Zeitangabe an, wie z. B.: Michael Jacksons angeblich erster Moonwalk findet sich bei der Performance seines Songs Billie Jean (vgl. Jackson, 2019, TC 3:38).

Im Literaturverzeichnis steht die Langform der Quellenangabe:

Jackson, Michael (Sänger): Moonwalk – Michael Jackson – Billie Jean – The First Moonwalk King Of Pop [Konzertmitschnitt]. <https://www.youtube.com/watch?v=g3t9-kf7ZNA> [Zugriff: 9.7.2019].

### 1.1. Wörtliches/direktes Zitieren

Text aus Quelle wird unverändert übernommen und mit Anführungszeichen gekennzeichnet.

Bsp.: Hawking schreibt: „Es heißt, Galilei habe die Überzeugung des Aristoteles dadurch widerlegt, daß er Gewichte vom Schiefen Turm von Pisa habe fallen lassen.“ (Hawking, 2000, S. 22)

Im Literaturverzeichnis steht die Langform der Quellenangabe:

Hawking, Stephen: Die illustrierte kurze Geschichte der Zeit. Aktualisierte und erweiterte Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch, 2000.

Sogar Hervorhebungen wie *Kursivschrift* oder **Fettdruck** und sogar Rechtschreibfehler – jedoch nicht die alte Rechtschreibung – müssen belassen werden. Fehler kann man mit einem ‚[sic!]‘ – lat. für ‚so‘ – kennzeichnen. Werden innerhalb des wörtlichen Zitates Textteile ausgelassen oder (wegen der Grammatik) verändert, um diese dem eigenen Text anzupassen, so kennzeichnet man dies mit ‚[...]‘ bzw. schreibt diese Veränderungen in ‚[]‘. Ebenso schreibt man eigene Satzteile oder Wörter innerhalb des Zitates in ‚[]‘.

Macht man als Verfasser/in in einem Zitat Anmerkungen oder Ergänzungen, so werden diese ebenso mit ‚[]‘ sowie dem Zusatz ‚Anm. d. Verf.‘ gekennzeichnet, siehe Bsp. in Abschnitt 2.5. Hebt man als Verfasser/in in einem Zitat ein Wort / einen Abschnitt hervor, muss dieser mit Hilfe von ‚(Hervorh. durch d. Verf.)‘ gekennzeichnet sein.

### 1.2. Sinngemäßes/indirektes Zitat

Originalquelle wird mit eigenen Worten wiedergegeben. Im Kurzbeleg wird das sinngemäße Zitat mit Hilfe eines ‚vgl.‘ (Abk. für ‚vergleiche‘) gekennzeichnet. Anführungszeichen entfallen.

Bsp.: Laut Hawking ließ Galilei angeblich Gewichte vom Schiefen Turm von Pisa fallen, um die Anschauung des Aristoteles zu entkräften. (vgl. Hawking, 2000, S. 22)

Im Literaturverzeichnis steht wiederum die Langform der Quellenangabe, siehe Abschnitt 1.1.

Zum sinngemäßen Zitieren sei auf den Abschnitt „Paraphrasieren“ unter <https://www.ahs-vwa.at/lehrpersonen/betreuungsprozess/schreibprozess-betreuen> verwiesen.

## 2. Literaturverzeichnis

**Prototyp:** Name, Vorname: Titel. Untertitel. Auflage. Verlagsort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Handelt es sich um die 1. Auflage, muss diese nicht angeführt werden. Sonst z. B. 2. Aufl. oder 3. korr. und überarb. Aufl. etc. Wird kein Jahr angegeben, schreibt man ‚o. J.‘ (Abk. für ‚ohne Jahr‘). Wird kein Ort angegeben, führt man ‚o. O.‘ (Abk. für ‚ohne Ort‘) an. Hat ein/e Autor/in mehrere Werke in einem Jahr veröffentlicht, so schreibt man ‚2019a‘, ‚2019b‘ etc.

### 2.1. Zitieren von Büchern

Bsp.: Henz, Katharina: Vorwissenschaftliches Arbeiten. Ein Praxisbuch für die Schule. 7. und 8. Klasse AHS-Oberstufe. Wien: Dorner, 2011.

### 2.1.1. Zitieren von Büchern mit mehreren Autorinnen/Autoren

Bsp.: Prenner, Monika/Samac, Klaus: Durchstarten zur vorwissenschaftlichen Arbeit. Für die 6., 7. und 8. Klasse AHS. 2. Auflage. Linz: Veritas, 2012.

Bei mehr als zwei Autorinnen/Autoren schreibt man nur den ersten Namen und dann entweder ‚u. a.‘ (Abk. für ‚und andere‘) oder ‚et al.‘ (lat. für ‚et alii‘, ‚et aliae‘ oder ‚et alia‘).

### 2.1.2. Beitrag in einem Buch

Bsp.: Ossowsky, Herbert: Sachbücher für Kinder und Jugendliche. In: Lange, Günther (Hrsg.): Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. 2. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 2000, S. 657-684.

‚Hrsg.‘ ist der/die Herausgeber/in des Buches. Die Seitenzahlen beziehen sich rein auf den Beitrag im Buch.

### 2.2. Beitrag in einer Zeitschrift

Bsp.: Lindner, Peter/Bergner, Tobias: Aufbruch nach Westen? Die Ukraine drei Jahre nach der „Orangen Revolution“. In: Geographische Rundschau. 2007, 12, S. 4-10.

Bei einem Beitrag in einer Zeitschrift ist folgende Reihenfolge zu beachten: Name, Vorname: Titel des Beitrags. Untertitel. In: Titel der Zeitschrift. Erscheinungsjahr, Jahrgang, Heftnummer, S. Seitenangaben. – Bei obigem Beispiel ist kein Jahrgang vorhanden.

### 2.3. Zitieren von Online-Quellen

Name (der Institution), Vorname (wenn vorhanden): Titel des Beitrags. Untertitel (wenn vorhanden). Publikationsdatum. Exakte URL [Zugriff: Datum des Zugriffs auf diese Internetseite].

Wenn das Erscheinungsjahr unbekannt ist, kann man das Jahr des letzten Zugriffs nehmen. Name (der Institution) und ev. Vorname findet man z. B. im Impressum auf der Online-Seite.

Bsp.: Meus, Lukas: Ölkatastrophe in Mauritius. 15.08.2020. <https://meeresschutz.greenpeace.at/oelkatastrophe-in-mauritius> [Zugriff: 18.10.2021].

### 2.4. Zitieren von Bild- und Audiofiles wie Filmen, DVDs, Radiosendungen, Videos etc.

Beteiligte Person(en) (Funktion): Titel [Film, Video, Radiosendung...]. Verlagsort: Verlag, Jahr.

Bsp. für einen Film auf DVD:

Collins, Suzanne (Autorin): Die Tribute von Panem. Catching Fire [Film]. Frankfurt a. M.: Lionsgate, 2013.

### 2.5. Zitieren von E-Books

Da bei E-Books die Seitenzahlen fehlen, kann man bei diesen das Kapitel (chapter) der zitierten Textstelle anführen. In der Langform der Quellenangabe muss nach dem Titel bzw. dem Untertitel angegeben werden, dass es sich um ein E-Book handelt.

Bsp.: „Sie [Reste alter Korallenriffe im Schwarzen Meer, Anm. d. Verf.] sollen dort seit dem Erdmittelalter 65 Millionen Jahre lang bis vor 20 000 Jahren existiert haben.“ (Zillmer, 2012, chapter 3)

Im Literaturverzeichnis steht die Langform der Quellenangabe:

Zillmer, Hans-Joachim: Die Erde im Umbruch. Katastrophen form(t)en diese Welt [E-Book]. München: Herbig, 2012.

### 2.6 Zitieren von Abbildungen, Tabellen etc.

Abbildungen, Tabellen, Skizzen etc. müssen zitiert werden. Es ist eine Durchnummerierung aller verwendeter Abbildungen („Abb. 1“, „Abb. 2“...) vorzunehmen und eine Beschreibung, was/wer zu sehen ist, anzugeben.

Im Literaturverzeichnis steht die Langform der Quellenangabe:

Kaiser, Hans/Nöbauer, Wilfried: Geschichte der Mathematik für Schule und Unterricht. 3. Auflage. Wien: öbvht, 2006.

Selbst angefertigte in der VWA verwendete Abbildungen, Grafiken oder Fotos werden nach ‚Abb. Nummer.: Beschreibung‘ mit ‚(Foto: Verf.)‘ oder ‚(Eigene Darstellung)‘ gekennzeichnet.

Wenn Abbildungen in der VWA vorhanden sind, kann ein Abbildungsverzeichnis erstellt werden.

Vor Veröffentlichung einer VWA, z. B. im Internet oder für einen Wettbewerb, muss für jede Übernahme fremder, nicht selbst angefertigter Abbildungen eine Genehmigung eingeholt werden. Siehe diesbezüglich Abschnitt „Bildrechte“ unter <https://www.ahs-vwa.at/lehrpersonen/betreuungsprozess/umsetzung-begleiten>.

Bsp.:

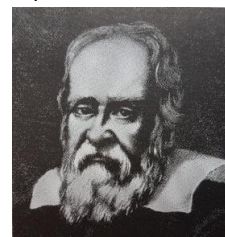


Abb. 1.: G. Galilei (Kaiser/Nöbauer, 2006, S. 47)